

Silvio

T.: L. Neumann

Du setz deine Zukunft für das Gestern auf's Spiel
Der Morgen naht schnell, du verlangst nicht viel
Bist zufrieden mit dem, was man dir gab
allgemein ist's bekannt, die Zeiten sind hart

Silvio, Silber und Gold, laß sie in ruh, denn ihr Herz ist kalt
Silvio, sie wird jetzt gehen, warum es so ist kann keiner verstehen

Die Frau auf der Straße ist ehrlich zu Dir
Wenn sie irgendwann kommt, sei du es zu ihr
Sie sucht ein Zuhause, wie ein Samenkorn im Wind
Sag's, wenn du sie nicht willst - sie ist ja kein Kind
Sie schnippst mit dem Finger, verwandelt Sonne in Regen
Und kann dies auch wieder ins Gegenteil umdrehen
Sie streichelt dein' Körper, befreit dich vom Schmerz
Das Pfeifen des Zuges verzaubert dein Herz

Silvio, Silber und Gold, laß sie in ruh, denn ihr Herz ist kalt
Silvio, sie wird jetzt gehen, warum es so ist wird keiner verstehen

Sie gibt dir alles, was sie besitzt
Nimmt, was sie kriegt und sie gewinnt
Ich weiß, sie liebt dich mehr, viel mehr als du denkst
Doch ist die Zeit reif, wird die Liebe verschenkt
Sie sagt dir die Wahrheit und wird dich belügen
Für alles was du verlangst, wirst du etwas aufgeben
Ein kleiner Hauch Schmerz steckt in jedem Vergnügen
Also kauf' dir ein Ticket und fahr mit ihr nach Süden

Silvio, Silber und Gold, laß sie in ruh, denn ihr Herz ist kalt
Silvio, sie wird jetzt gehen, warum es so ist wird keiner verstehen

Es ist einer dieser Tage, der viel zu schnell vergeht
Ich laufe durchs Tal und singe dies Lied
Ich sing es so laut, so laut ich nur kann
Das Echo entscheidet sich doch irgendwann

Silvio, Silber und Gold, laß sie in ruh, denn ihr Herz ist kalt
Silvio, sie wird jetzt gehen, warum es so ist wird keiner verstehen

Silvio, Silber und Gold, laß sie in ruh, denn ihr Herz ist kalt
Silvio, sie wird jetzt gehen, warum es so ist wird keiner verstehen